

17.02.2008 – 11:56 Uhr

Media Service: "Hinter dem Bührle-Raub stecken Kriminelle" (swissinfo)*Bern (ots) -*

- Hinweis: Bildmaterial steht zum kostenlosen Download bereit
unter: <http://www.presseportal.ch/de/pm/100001296> -

"Hinter dem Bührle-Raub stecken Kriminelle" (swissinfo)

Nach dem Kunstraub in Zürich komme ihr die Bührle-Sammlung, aus der die Bilder gestohlen wurden, wie eine Mauer mit Löchern vor, sagt die bekannte Schweizer Kunstsammlerin Angela Rosengart. Theorien, wonach ein Kunstsammler hinter dem Raub eines Cézanne, eines van Gogh, eines Degas und eines Monet im Wert von 180 Mio. Franken stehe, seien wenig plausibel. "Da stecken Kriminelle dahinter und nicht jemand mit einer Leidenschaft für Kunst. Da bin ich absolut sicher."

Zu den astronomischen Preisen von Kunstwerken meint sie:
"Heutzutage wird mit Kunst viel spekuliert, was ich schade finde, denn meiner Meinung nach gibt es weltweit kein Kunstwerk, das 100 Millionen Franken wert ist. Ich hoffe, dass das Spekulieren in ein paar Jahren wieder abnimmt, und dass auch Leute, die weniger Geld haben und die Kunst wirklich lieben, etwas davon erwerben können."

Ganzes Interview: <http://www.swissinfo.ch>

swissinfo/Schweizer Radio International (SRI) ist eine Unternehmenseinheit der SRG SSR idée suisse (Schweizerische Radio- und Fernsehgesellschaft). Sie hat die Aufgabe, im Ausland lebende Schweizerinnen und Schweizer über die Ereignisse in ihrem Heimatland zu informieren und den Bekanntheitsgrad der Schweiz im Ausland zu steigern. Hierzu betreibt swissinfo/SRI eine News- und Informationsplattform im Internet, die in neun Sprachen zur Verfügung steht: www.swissinfo.org. Daneben erstellt swissinfo/SRI auch verschiedene Multimediaproduktionen.

Kontakt:

marketing@swissinfo.ch

Medieninhalte



Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001296/100554904> abgerufen werden.